



U5.1 Rückstellverzögerung Windalarm

Mit der Rückstellverzögerung Windalarm haben Sie die Möglichkeit eine Verzögerungszeit in Minuten zu programmieren, damit die Beschattung nicht sofort nach einem Windalarm wieder ausgefahren wird.



U5.2 Windsensortyp

Untermenue zur Einstellung des verwendeten Windsensortyps. Einstellungsmöglichkeiten:

CO 1 = WS XS Artikel-Nr.: 01100310
WS XS Tube Artikel-Nr.: 01100410
WISO Kristall-Messstation Artikel-Nr.: 01100330
CO 2 = WS Classic M Artikel-Nr.: 01100235
CO 3 = Reserveeinstellung

HINWEIS!
Darstellung der Windfunktion/Windalarm im Display



Überschreitet die gemessene Windgeschwindigkeit den eingestellten Grenzwert, so werden die Beschattungen sofort eingefahren. Im Display werden der blinkende Einfahrpfeil und das Windsymbol angezeigt und die Ausfahr-Taste für die Zeit des Windalarms erlischt. Leuchtet das Windsymbol dauernd, dann ist der Windgrenzwert überschritten, blinkt das Windsymbol, dann ist die gemessene Windstärke unterhalb des eingestellten Windgrenzwertes und die Rückstellverzögerung beginnt zu laufen. Nach einer abgelaufenen Windrückstellverzögerung wird die Beschattung/Dachfenster im Automatikbetrieb wieder anhand der gemessenen Sensordaten gesteuert, im Handbetrieb kann die Beschattung/Dachfenster wieder mit den Tasten oder in die gewünschte Position gesteuert werden.

H6 Motorlaufzeit / IDS-Funktion

Die Motorlaufzeit wird mit den Tasten oder in Sekunden eingestellt. Zusätzlich kann noch die Betriebsart IDS eingestellt werden. Die IDS-Funktionalität (Intelligente Dezentrale Sonnenschutzsteuerung) ermöglicht es ohne zusätzliche Installationsarbeiten, zwischen sonnen- und temperaturabhängigen Zentralbefehlen, zeitabhängigen und manuellen, sowie sicherheitsrelevanten Zentralbefehlen zu unterscheiden. Dies ermöglicht Ihnen z.B. das Ausblenden von sonnen-/temperaturabhängigen Fahrbefehlen; übrige Zentralbefehle wie z.B. Sicherheitsrelevante oder zeitabhängige Befehle, werden jedoch weiterhin ausgeführt. Die Einstellung der **Betriebsart IDS** erscheint vor der Laufzeit von 3 Sekunden und wird im Display als IDS dargestellt. In der Betriebsart IDS sind die Untermenuepunkte U6.1 und U6.2 nicht aufrufbar.

HINWEIS!
Die Betriebsart IDS darf nur in Verbindung mit Vestamatic®-Steuerungen mit IDS-Funktionalität verwendet werden.



Einstellung Motorlaufzeit in Sekunden



Einstellung Betriebsart IDS



U6.1 Wendezeit

Die Einstellung der Wendezeit ist abhängig von der Größe und Bauart der Beschattung und wird mit den Tasten oder in Sekunden eingestellt. Nach Ablauf der Motorlaufzeit fährt die Beschattung kurz in Gegenrichtung (Einfahrt), um z.B. den Lamellenwinkel genau zu positionieren. Die Wendefunktion wird im Automatik- und im Handbetrieb ausgeführt. Wird während eines Ausfahr-Befehls die Ausfahr-Taste betätigt oder beim Dachfenster die Dachfenster-öffnen-Taste, so wird am Ende der Ausfahrt keine Wende ausgeführt.



U6.2 Tippbetrieb

Ist diese Funktion aktiviert, so wird ein Tippbetrieb bis zu 2 Sekunden ermöglicht. Erst nach 2 Sekunden wird dann der Laufzeitbefehl ausgeführt.

HINWEIS!
Blinkt die eingestellte Wendezeit, so wurde eine längere Wendezeit als Motorlaufzeit gewählt.



H7 Multifunktionseingang

An den Multifunktionseingang, Klemmen 4 und 6 des Netzteils, können ein handelsübliches Raumthermostat (Art.-Nr. 01100271 / Öffnerkontakt) oder ein Regenwächter (Art.-Nr. 01083520) angeschlossen werden. In diesem Menüpunkt wird der Multifunktionseingang ein- oder ausgeschaltet. Ist der Multifunktionseingang deaktiviert, so können die Untermenuepunkte U7.1 und U7.2 nicht angewählt werden. Zur Aktivierung des Multifunktionseingangs stellen Sie diesen bitte auf ON.

U7.1 Funktionsauswahl des Multifunktionseingangs

Es besteht die Möglichkeit vier unterschiedliche Funktionen auszuwählen.



FA 1 = Der Eingang wird mit dem Raumthermostat (Art.-Nr. 01100271) beschaltet und arbeitet in Kombination mit einem angeschlossenen Luxsensor. Die Beschattung wird erst nach Überschreiten der eingestellten Raumtemperatur und des Sonnengrenzwertes ausgefahren. Wird die Temperatur oder der Sonnengrenzwert unterschritten, so wird nach der Rückstellverzögerungszeit die Beschattung wieder eingefahren. Blinkt der Schriftzug FA 1 im Display, dann müssen Sie noch zusätzlich die Sonnenfunktion im Hauptmenue H4 aktivieren (H4 = ON).



FA 2 = Der Eingang wird mit dem Raumthermostat (Art.-Nr. 01100271) beschaltet. Die Steuerung erfolgt **nur** in Abhängigkeit der Raumtemperatur. Ist die eingestellte Temperatur überschritten, so fährt die Beschattung aus oder das Dachfenster wird geöffnet. Wird die eingestellte Temperatur unterschritten, so wird die Beschattung nach der Rückstellverzögerungszeit wieder eingefahren.



FA 3 = Der Eingang wird mit einem Regenwächter (Art.-Nr. 01083520) beschaltet. Es erfolgt unverzüglich ein Einfahrbefehl oder Schließbefehl im Automatik- und Handbetrieb, wenn Regen vom Sensor erkannt wird.



FA 4 = Der Eingang wird mit einem Regenwächter (Art.-Nr. 01083520) beschaltet. Es erfolgt unverzüglich ein Einfahrbefehl jedoch **nur** im Automatikbetrieb, wenn Regen vom Sensor erkannt wird. Im Handbetrieb ist weiterhin eine manuelle Steuerung der Beschattung oder des Dachfensters möglich.



U7.2 Rückstellverzögerung des Multifunktionseingangs

Mit der Rückstellverzögerung des Multifunktionseingangs können Sie eine Verzögerungszeit in Minuten programmieren, damit bei inaktivem Multifunktionseingang nicht sofort ein Fahrbefehl ausgeführt wird.



HINWEIS!
Darstellung des Multi-Funktionseingang im Display

Ist der Multifunktionseingang im Menue H7 aktiviert (ON) so erscheint im Display das Symbol. Durch Einstellung der Funktionsauswahl im Untermenue U7.1, erfolgt ein entsprechender Fahrbefehl bei aktivem Multifunktionseingang. Im Display wird dies durch das jeweilige Symbol , , unten rechts dargestellt. Blinkt das jeweilige Symbol, so ist der Multifunktionseingang nicht mehr aktiv und die Rückstellverzögerungszeit beginnt zu laufen. Nach Ablauf der Rückstellverzögerungszeit erlischt das Symbol wieder.



Abb. FA 1 aktiv



Abb. FA 2 aktiv



Abb. FA 3 oder FA 4 aktiv



H8 Dachfensterfunktion

Mit dieser Funktion werden die Bedientasten auf dem Display getauscht.

OFF: = Einfahrt der Beschattung
 = Ausfahrt der Beschattung

ON: = Dachfenster öffnen
 = Dachfenster schließen



H9 Uhrzeit / Datum

Menue zur Einstellung der aktuellen Uhrzeit mit den Tasten oder .



U9.1 Jahr

Menue zur Einstellung des aktuellen Jahres mit den Tasten oder .

Einstellbereich: 2004 bis 2099.



U9.2 Datum

Menue zur Einstellung des aktuellen Datums mit den Tasten oder .

Die ersten beiden Stellen geben den Tag und die beiden letzten Stellen den Monat an. Der Monat wird bei der Einstellung automatisch mitgeändert und kann nicht separat eingestellt werden.



U9.3 Autom. Sommer-/Winterzeitumstellung

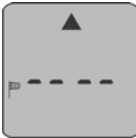
Untermenue zur Einstellung der automatischen Sommer-/Winterzeitumstellung. Funktion ON bedeutet, autom. Wechsel der Sommer-/Winterzeit. Möchten Sie den Wechsel von Hand ausführen, dann stellen Sie mit den Tasten oder die Funktion auf OFF.



U9.4 Man. Sommer-/Winterzeitumstellung

Dieses Untermenue erscheint nur, wenn U9.3 auf OFF steht. Mit den Tasten oder kann die jeweilige Zeit eingestellt werden. Im Display erscheint dann ein blinkendes **S** für Sommerzeit oder ein blinkendes **W** für Winterzeit.

12. Warnhinweise im Display



Defekts in der eingefahrenen Position gesichert.



12.1 Windsensor Kabelbruch

Bei Beschädigung des Anschlusskabels des Windsensors wird dieser Defekt im Display dargestellt. Dabei blinkt das Windsymbol, der Einfahrpfeil und die beiden mittleren Segmente. Die Beschattung wird dann unverzüglich eingefahren und für die Zeit des Defekts in der eingefahrenen Position gesichert.

12.2 Windsensor Impulsüberwachung

Liefert der außen montierte Windsensor über die Dauer von 48 Stunden keine Signale mehr, so wird im Display die Uhrzeit ausgeblendet und dafür der Hinweis 48 h und ein blinkendes Windsymbol angezeigt. Diese Anzeige soll Sie darauf hinweisen, dass der Windsensor zu überprüfen ist. Testen Sie durch Anstoßen der Windflügel den reibungslosen Lauf. Sollte sich nach dieser Überprüfung die Anzeige nicht geändert haben, so ist ein gefahrloser Betrieb der Beschattung nicht mehr möglich. Dieser Alarm kann aber auch mit der Taste quittiert werden, erscheint dann aber nach einer Stunde erneut wieder im Display. Setzen Sie die Steuerung dann außer Betrieb und sichern diese gegen unbeabsichtigten Betrieb.

13. Sperren des Touchscreen-Displays

Zu Reinigungszwecken kann das Display über die Sperr-Taste (3 Sekunden drücken) gesperrt werden. Um die Sperrung wieder aufzuheben erneut die Sperr-Taste für 3 Sekunden drücken.

14. Stromausfall/Batteriewechsel/Rücksetzen der Steuerung in den Auslieferungszustand

Im Falle eines Stromausfalls bleiben alle zuvor programmierten Zeiten und Einstellungen bis zu 2 Jahre gespeichert. Während dieser Zeit blinkt das Display innerhalb der ersten 10 Minuten, danach ist das Display für die Zeit des Stromausfalls ohne Anzeige. Nach Wiederkehr der Betriebsspannung zeigt die Steuerung automatisch die aktuelle Uhrzeit an. Sollte während des Netzausfalls ein Einfahr- oder Ausfahr-Befehl anstehen, so wird dieser Fahrbefehl bei Spannungswiederkehr automatisch nachgefahren. Um einen Batteriewechsel durchführen zu können, ziehen Sie bitte das Bedienteil aus dem Netzteil heraus und entfernen die Batterie auf der Rückseite des Bedienteils. Nach Austausch der Batterie wird automatisch ein Reset der Steuerung durchgeführt und die werkseitig voreingestellten Zeiten geladen, die gesamte von Ihnen vorgenommene Programmierung – inklusive Uhrzeit und Datum – wird dann gelöscht.

Die Entsorgung von Elektrogeräten und Batterien über den Hausmüll ist verboten.

Das nebenstehende Symbol (durchgestrichene Mülltonne nach WEEE Anhang IV) weist auf die getrennte Rücknahme elektrischer und elektronischer Geräte in den EU-Ländern hin. Werfen Sie das Gerät oder die Batterie nicht in den Hausmüll, informieren Sie sich über Rückgabemöglichkeiten in Ihrem Gebiet und nutzen Sie zur Entsorgung das Rückgabesystem.

Vestamatic GmbH · Dohrweg 27 · D-41066 Mönchengladbach · www.vestamatic.com

Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten!

© Vestamatic GmbH



WISO Quattro 50



Art.-Nr.: 01816400

Inhalt

- Allgemeines
- Sicherheitshinweise
- Technische Daten
- Installation
- Anschlussplan
- Erste Inbetriebnahme
- Displayanzeigen
- Programmiermenue
- Werkseitige Einstellungen
- Grundeinstellungen
 - Betriebsarten Hand- und Automatikbetrieb
 - Info-Taste
- Details zur Programmierung
- Warnhinweise im Display
 - Windsensor Kabelbruch
 - Windsensor Impulsüberwachung
- Sperren des Touchscreen-Displays
- Stromausfall / Batteriewechsel / Rücksetzen der Steuerung in den Auslieferungszustand

1. Allgemeines

Die Steuerung dient der manuellen, sowie der automatischen Steuerung von Markisen, Jalousien oder Dachfenstern. Sie verfügt über eine Vielzahl sinnvoller Programmiermöglichkeiten und wird nach höchsten Qualitätsanforderungen hergestellt. Lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor der Inbetriebnahme bitte aufmerksam durch.

Mit einem Druck auf das Display schalten Sie automatisch die Beleuchtung ein, die jedoch 20 Sekunden nach der letzten Bedienung selbständig wieder erlischt, zusätzlich wird jede betätigte Funktionstaste mit einem kurzen Quittierungston bestätigt.

2. Sicherheitshinweise

- Beauftragen Sie mit der Installation einen Elektrofachbetrieb, da die Steuerung zum Betrieb eine Betriebsspannung von 230VAC, 50 Hz benötigt.
- Die Steuerung ist auf Beschädigungen zu prüfen, im Falle der Beschädigung darf das Gerät keinesfalls in Betrieb genommen werden. Sollte ein Transportschaden vorliegen, so ist der Lieferant zu informieren.
- Die Steuerung ist nur für den sachgemäßen Gebrauch (wie in der Bedienungsanleitung beschrieben) bestimmt. Änderungen oder Modifikationen dürfen nicht vorgenommen werden, da ansonsten jeglicher Gewährleistungsanspruch entfällt.
- Ist ein sicherer Betrieb der Steuerung oder der angeschlossenen Beschattung nicht mehr gewährleistet, so ist die Steuerung unverzüglich außer Betrieb zu setzen und gegen unbeabsichtigten Betrieb zu sichern.
- Werden Arbeiten an den Fenstern, der Steuerung oder den angeschlossenen Beschattungen durchgeführt, sind diese gegen unbefugtes Bedienen und unbeabsichtigten Betrieb zu sichern.
- Dieses Gerät enthält eine Batterie. Der Endverbraucher ist gesetzlich zur ordnungsgemäßen Rückgabe aller ge- und verbrauchten Batterien bzw. Akkus verpflichtet. Eine Entsorgung über den Hausmüll ist strikt untersagt (Richtlinie 91/157 EWG).

3. Technische Daten

Betriebsspannung:	230VAC, 50 Hz
Bemessungs-Stoßspannung:	2,5 kV
Leistungsaufnahme:	2 W
Ausgang (Auf/Ab):	230VAC, 50 Hz
Schallleistung:	250VAC, 3A, cos φ $\approx$ 0,8 ind.
Schaltzeit Abfahrt:	3 – 180 Sekunden
Wendezeit:	0 – 30 Sekunden
Softwareklasse:	A
Betriebstemperaturbereich:	0°C bis +40 °C
Schutzart:	IP 30
Verschmutzungsgrad:	2
Batterie:	CR 2032
Maße (L x B x H):	50 x 50 x 46 mm (ohne Rahmen)
Farbangebe:	signalweiß (ähnlich RAL 9016)
Farbangebe Nero:	anthrazit (ähnlich RAL 9011)
Prüfzeichen:	CE

WISO Quattro 50 Art.-Nr.: 01816400
WISO Quattro 50 Nero Art.-Nr.: 01816403

Steuerung zur manuellen oder automatischen Steuerung von Markisen, Jalousien oder Dachfenstern.

Montage- und Bedienungsanleitung

4. Installation



WARNUNG!
Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Installation und Erstinbetriebnahme.

Unsachgemäße Installation und Erstinbetriebnahme kann zu schweren Personen- oder Sachschäden führen.

Deshalb:

- Beim Anschluss sind die geltenden VDE-Bestimmungen, insbesondere DIN VDE 0100/0700 sowie die geltenden Vorschriften der örtlichen EVU und UVV zu beachten.
- Steuerung gemäß Anschlussplan anschließen.

Hinweise für den Elektrofachbetrieb

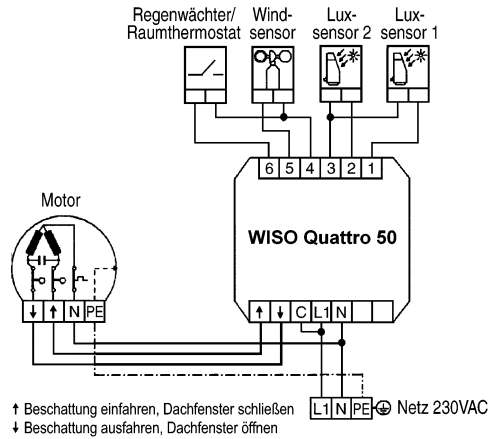
- Betriebsspannung abschalten.
- Netzteil und Sensorik gemäß Anschlussplan anschließen.
Bitte beachten Sie, dass sich die Leitungen der Netzseite **nicht** mit den Leitungen der Sensorseite berühren oder kreuzen.
- Netzteil in eine tiefe Unterputzdose einsetzen und befestigen.
- Abdeckrahmen aufsetzen.
- Bedienteil unter leichtem Druck durch den Abdeckrahmen in das Netzteil einsetzen.
- Betriebsspannung einschalten.
- Mit den Tasten Ein- und Ausfahrt die Laufrichtung der Beschattung oder des Dachfensters prüfen.

5. Anschlussplan

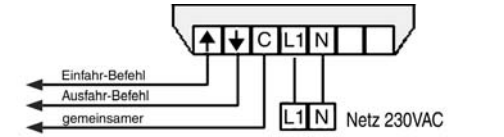


ACHTUNG!
Installationsvorschriften nach VDE 0100 beachten!

Eine parallele Ansteuerung von mehreren Antriebsmotoren lässt sich bei konventionellen Antrieben nur über Trennrelais bzw. Gruppensteuergeräte realisieren.



ACHTUNG!
Bei Verwendung von dezentralen Steuerungssystemen muss die Drahtbrücke (C-L1) entfernt werden.



Bei Ansteuerung von dezentralen Steuerungen, wie z.B. MC P2, MC P4

6. Erste Inbetriebnahme

Die Steuerung ist sofort nach der Installation und Einschalten der Versorgungsspannung betriebsbereit und befindet sich im Handbetrieb. Sonnen- und Temperaturfunktion sind noch außer Kraft gesetzt, eine Bedienung der Beschattungen ist jedoch über die Einfahr- und Ausfahr-Taste möglich. Die aktuelle Uhrzeit, das Datum, die täglichen Standard-Fahrzeiten sowie weitere Grundeinstellungen sind bereits voreingestellt (siehe Tabelle „9. Werkseitige Einstellungen“), sodass diese ggf. nur noch auf Ihre persönlichen Bedürfnisse angepasst werden müssen. Um auf Automatikbetrieb zu schalten, drücken Sie bitte die Hand-/Automatiktaste (oben links). Das Hand-Symbol erlischt und es erscheint das Auto-Symbol **Auto**. Die Beschattung fährt nun in Abhängigkeit der gemessenen Sensordaten oder zu den programmierten Zeiten ein bzw. aus. Der Wechsel zum Handbetrieb erfolgt durch erneutes Drücken der nun dargestellten Auto-Taste . Auch im Automatikbetrieb kann die Beschattung oder das Dachfenster jederzeit über die Tasten oder bedient werden. Um die Beschattung während der Fahrt zu stoppen, genügt ein Drücken der entsprechenden Gegentaste.



HINWEIS!

Erfolgt die Inbetriebnahme ohne Anschluss eines Windsensors, so muss zwingend eine Drahtbrücke zwischen Klemme 4 und 5 des Netzteils eingesetzt werden und zusätzlich bei der Inbetriebnahme die Einstellung Drahtbrücke vorgenommen werden (siehe unter „11. Details zur Programmierung – Menüpunkt H5 Windfunktion“).

Artikel-Nr.: 84300635 B1

7. Displayanzeigen



- Um im Hauptmenue einen Hauptmenuepunkt weiter zu gelangen, die Menuetaste erneut drücken.
- Um in einen Untermenuepunkt zu gelangen, die Untermenuetaste  drücken.
- Durch Drücken der Escape-Taste  können Sie im Haupt-/Untermenue jeweils einen Schritt zurückgehen.
- Ein langer Druck auf die Escape-Taste  beendet die Programmierung und speichert die von Ihnen vorgenommenen Änderungen automatisch.

Details	HAUPTMENUE	UNTERMENUE	Details
H 1	Zeitsteuerung Einfahrt		
H 2	Zeitsteuerung Ausfahrt		
H 3	Automatiksperr	Start Automatiksperr	U 3.1
		Ende Automatiksperr	U 3.2
H 4	Sonnenfunktion	Grenzwerteinstellung Ausfahrt	U 4.1
		Ansprechverzögerung Ausfahrt	U 4.2
		Grenzwerteinstellung Einfahrt	U 4.3
		Rückstellverzögerung Einfahrt	U 4.4
H 5	Windfunktion	Rückstellverzögerung Windalarm	U 5.1
		Windsensortyp	U 5.2
H 6	Motorlaufzeit / IDS-Funktion	Wendezeit	U 6.1
		Tippbetrieb	U 6.2
H 7	Multifunktionseingang	Funktionsauswahl Multifunktionseingang	U 7.1
		Rückstellverzögerung Multifunktionseingang	U 7.2
H 8	Dachfensterfunktion		
H 9	Uhrzeit / Datum	Jahr	U 9.1
		Datum	U 9.2
		Autom. Sommer-/Winterzeitumstellung ON OFF	U 9.3
		Manuelle Sommer-/Winterzeitumstellung	U 9.4
	ENDE		

9. Werkseitige Einstellungen

10.1 Betriebsarten Hand- und Automatikbetrieb

In der Betriebsart Handbetrieb sind alle Automatikfunktionen außer Kraft gesetzt. Lediglich die Windfunktion oder ein aktivierter Multifunktionseingang FA 30 bleiben aktiv und werden überwacht. Eine Bedienung der Beschattung ist mit den Tasten  und  möglich. Um in den Automatikbetrieb zu wechseln, drücken Sie die Taste , der Wechsel wird durch die Anzeige der Taste  dargestellt. Die Steuerung fährt nun in Abhängigkeit der gemessenen Sensordaten oder programmierten Fahrzeiten die Beschattung entsprechend ein oder aus. Auch im Automatikbetrieb kann die Beschattung jederzeit über die Tasten  und  bedient werden. Um die Beschattung oder das Dachfenster während der Fahrt zu stoppen, genügt ein Drücken der jeweiligen Gegenaste. Um in den Handbetrieb zu wechseln, drücken Sie bitte die Taste , der Wechsel wird durch die Anzeige der Taste  dargestellt.

10. Grundeinstellungen

10.1 Betriebsarten Hand- und Automatikbetrieb

WICHTIG! Sehen Sie den Schriftzug **Auto** im Display blinken, so wird eine aktive Automatiksperrung signalisiert. Nähere Informationen siehe unter „11. Details zur Programmierung – Menüpunkt H3.“

10.2 Info-Taste (Mit der Info-Taste können folgende Informationen – nur im Automatikbetrieb – angezeigt werden)

- 11. Details zur Programmierung**

HINWEIS!

 - Mit den Tasten  oder  können Sie eine Funktion ein- oder ausschalten (ON / OFF) oder Einstellwerte verkleinern oder vergrößern.
 - Die ausgewählten Zeiten und Werte in den Displaydarstellungen dieser Bedienungsanleitung sind nur als Beispiel gedacht. Lediglich die Darstellung der Symbole, Pfeile, Schriftzüge, etc. sowie der Warnhinweise entsprechen der originalen Darstellung im Display.

11. Details zur Programmierung

HINWEIS!

-

H2 Zeitsteuerung Ausfahrt

HINWEIS! Es erfolgt keine Zeitsteuerung Ausfahrt bei Windalarm oder aktivem Multifunktionseingang mit der Einstellung FA 3 oder FA 4.

H3 Automatiksperr

U4.4 Rückstellverzögerung Einfahrt

HINWEIS!

- Bei Umschaltung von Hand- auf Automatikbetrieb wird innerhalb der Automatiksperrzeit kein Fahrbefehl nachgefahren.

U3.1 Start der Automatiksperrung **H5** Windfunktion

U3.2 Ende der Automatiksperr

Einstellung des Zeitpunktes, ab dem die Automatiksperr beendet wird. Danach wird die angeschlossene Sensorik wieder ausgewertet und ggf. ein Fahrbefehl veranlasst.

HINWEIS!

 H4 Sonnenfunktion dann wird der Balken einmalig von links nach rechts aufgefüllt und zeigt so die Funktion des Windsensors an (siehe Abb. 1).

HINWEIS! Blinkt der Schriftzug ON im Display, so erfolgt die automatische Steuerung ausschließlich in Abhängigkeit des Raumthermostates, da der Multifunktionseingang FA 2 aktiviert wurde, (siehe U 7.1 Funktionsauswahl FA 2). Das Sonnen-Wolken-Symbol wird dann im Automatikbetrieb nicht dargestellt.

HINWEIS!

- Artikel-Nr.: 84300635 B1